



*Nora Bayer und Matthias Buss*

*Liebe Stühlingerinnen und Stühlinger,*

ein Bürgerentscheid über ein Neubaugebiet tief im Westen - was hat das denn mit uns im Stühlinger zu tun? Das fragt sich vielleicht die eine oder der andere. Die Antwort: Mehr als wir im ersten Moment denken!

Die Entscheidung für oder gegen den Stadtteil Dietenbach wird die Entwicklung der Wohnungssituation in Freiburg in den kommenden Jahrzehnten nachhaltig prägen und die Folgen des Bürgerentscheids werden in allen Stadtteilen spürbar sein.

6.500 neue Wohnungen für 15.000 Menschen sollen in Dietenbach entstehen. Die bisherige Planung hat dabei soziale, ökologische und verkehrstechnische Fragen berücksichtigt.

In dieser Sonderausgabe des Stühlinger MAGAZINs machen sechs Menschen aus dem Stühlinger deutlich, warum sie am 24. Februar für den neuen Stadtteil stimmen werden.

Alexander Simon beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Höhe der Freiburger Mieten und erklärt eindrücklich, warum massenhafte Aufstockung von bestehenden Gebäuden keine wirkliche Alternative ist.

Uwe Stöhr beschreibt im darauffolgenden Beitrag, warum wir alle nicht dagegen gefeit sind, von der Wohnungsnot betroffen zu werden.

Berna und Philipp Kolb berichten von ihren Erfahrungen während der langen Suche nach einer familientauglichen und bezahlbaren Wohnung.

Steve Wolff-Vorbeck antwortet souverän auf die Argumente der Dietenbach-Gegner.

Franziska Ehmer stellt dar, wie und warum Rieselfeld und Vauban als gute Beispiele für den neuen Stadtteil dienen.

Im Beitrag von Sabrina Schneider wird ersichtlich, wie Dietenbach in Zukunft einmal aussehen könnte.

Es lohnt sich auch für uns im Stühlinger, beim Bürgerentscheid am 24. Februar die Frage "Soll Dietenbach unbebaut bleiben?" mit NEIN zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre dieser Ausgabe.

*Nora Bayer* *M. Buss*

*Nora Bayer und Matthias Buss*  
E-Mail: [redaktion@stuehlinger-magazin.de](mailto:redaktion@stuehlinger-magazin.de)